

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

19.09.2023

Gänsehaut und Glücksmomente: Steigerlied-Clips von »So geht sächsisch.« erreichen mehr als 1 Million Aufrufe

Dresden (19. September 2023) – Sechs Musikvideos, die das traditionelle Steigerlied neu interpretieren, sind seit Mitte August auf den Social Media-Kanälen von »So geht sächsisch.« erschienen. Die virale Reichweite übertrifft alle Erwartungen: Mehr als eine Million Aufrufe haben die Clips bisher erreicht.

In den Kommentaren der Nutzer gibt es viel Lob: »Habe Tränen in den Augen, so berührend ist diese Melodie und insbesondere diese Fassung.«, »Steigerlied 3.0. Sehr schön! Gutes kann man anders und sogar besser machen!, »Respekt, klingt absolut stark, das ist Heimat!« oder auch »Aus dem Ruhrgebiet, dem einstigen 'Kohlenpott' in Nordrhein-Westfalen, wo jedes Kind das 'Steigerlied' kennt, herzlichen Dank an die Junge Philharmonie Augustusburg für diese schöne und berührende Aufnahme!"

Regierungssprecher Ralph Schreiber betont: »Wir freuen uns sehr über den Erfolg der Steigerlied-Clips in den sozialen Netzwerken. Mehr als eine Million Aufrufe innerhalb eines Monats sind ein tolles Ergebnis. Die vielen positiven Kommentare und Rückmeldungen aus Sachsen und ganz Deutschland bestätigen uns, die Serie weiter auszubauen und fortzusetzen.«

Klassikversion der Jungen Philharmonie Augustusburg verzeichnet Rekord-Reichweite

Die Orchesterversion der Jungen Philharmonie Augustusburg ist mit fast 490.000 Aufrufen auf Facebook, Instagram, LinkedIn, Twitter und Youtube der erfolgreichste Clip. 222.000 Aufrufe erreichte das Steigerlied, das die Sächsische Staatskapelle im Fußballstadion des FC Erzgebirge Aue eingespielt hat. Auch die Steigerlied-Schulhymne des »Glück Auf!«-Gymnasiums Altenberg/Dippoldiswalde war mit 214.000 Aufrufen sehr beliebt. Diese Version wurde als besonders anrührend empfunden: »Dass

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

die heutige Jugend das noch singt, macht mich stolz als Erzgebirgler.« oder auch »Tradition zu pflegen und an die junge Generation weiterzugeben, ist so wichtig!«, lauteten nur einige der zahlreichen Kommentare der »So geht sächsisch.«-Community.

In den nächsten Wochen werden weitere Clips mit neuen Steigerlied-Videos veröffentlicht.

Clip 7: »Glück auf, Salam!« - Steigerlied auf Persisch

(geplante Veröffentlichung: 20. September 2023)

Singen macht glücklich und verbindet Menschen über alle Sprachbarrieren hinweg. Wer könnte das glaubhafter vermitteln als der Dresdner Chorverein »Singasylum«, der Sängerinnen und Sänger aus vielen Teilen der Welt vereint. Der »Chor für alle«, wie sich »Singasylum« selbst bezeichnet, wurde 2015 von Studierenden der Evangelischen Hochschule Dresden gegründet und gibt Asylsuchenden aus aller Welt eine Stimme. Vor allem aber ist er offen für alle Menschen, die für Demokratie, Inklusion, Toleranz, Partizipation, Gerechtigkeit und kulturelle Vielfalt eintreten. Mitmachen kann jeder – unabhängig von Herkunft, Alter oder musikalischer Erfahrung. Allein die Freude am gemeinsamen Singen steht im Mittelpunkt, und die ist dem Ensemble in ihrer Steigerlied-Interpretation auf Persisch von Anbeginn anzusehen - »Glück auf, Salam!«

Clip 8: »Steigerlied goes Swing«- Steigerlied auf Clara Schumanns Pedalflügel

(geplante Veröffentlichung: 23. September 2023)

Bereits Clara Schumann spielte an diesem besonderen Instrument, nun hat Markus Ludwig in die Tasten »gehauen« – oder besser gesagt: »getreten«. Wie das geht? Wenn man an Schumanns Original-Pedalflügel spielt, der heute im Robert-Schumann-Haus in Zwickau seine Heimat gefunden hat. Das Besondere daran: Ein Pedalflügel wird mit den Händen und den Füßen gleichzeitig gespielt, und das vermag Markus Ludwig in Perfektion. Als ehemaliger Organist und Kantor der Lößnitzer Kirche, pensionierter Musikschullehrer und langjähriges Mitglied mehrerer Jazzbands fühlt sich Ludwig in vielen musikalischen Genres zu Hause, wandelt spielerisch zwischen Jazz, Romantik, Rock oder auch Swing. Virtuos spielt er nicht nur sieben Instrumente (Klavier, Trompete, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Gitarre und Orgel), sondern versteht sich auch exzellent aufs Improvisieren. Und so hat er im Geburtshaus von Robert Schumann am Zwickauer Obermarkt seinen »Steigerlied-Swing« zum Besten gegeben und schlägt damit die musikalische Brücke zwischen Volkslied, Robert Schumanns Träumerei und der Swing-Tradition des 20. Jahrhunderts.

Clip 9: »Steigerlied mal ganz zärtlich« mit den »Zärtlichkeiten mit Freunden«

(geplante Veröffentlichung: 27. September 2023)

Ein weiterer Steigerlied-Clip entstand in Kooperation mit den Kult-Comedians »Zärtlichkeiten mit Freunden«. In gewohnt witzig-parodistischer Manier haben die unter ihren Künstlernamen Ines Fleiwa und Cordula

Zwischenfisch bekannten Musiker eine sehr reduzierte Steigerlied-Version mit Tuba und Blechtrommel beigeleitet.

Clip 10: »Steigerlied goes Bandoneon«

Der Bandonionverein Carlsfeld e.V. versteht sich nicht nur exzellent aufs Musizieren mit dem Bandoneon, auch das Steigerlied zählt zum Repertoire der Truppe rund um Bandoneon-Bauer Robert Wallschläger. In seinem Betrieb Handzugsinstrumente Carlsfeld führt der junge Handwerker die Tradition des Carlsfelder Instrumentenbaus fort. Den typischen Klang des Bandoneons hört man heute noch in vielen Teilen der Welt, insbesondere natürlich in Südamerika, wo der Tango zu Hause ist. Dass viele der Instrumente einst aus Carlsfeld stammten und hier in großer Stückzahl hergestellt wurden, ist weniger bekannt. Umso schöner, dass die Bandoneonmusik in Robert Wallschläger nicht nur einen engagierten Bewahrer gefunden hat, sondern im Steigerlied-Clip der Carlsfelder eine ganz besondere Interpretation findet.

Clip 11: »Steigerlied goes Guggenmusik« mit den Draufgänger Guggis Meerane

Gerade erst haben sie die weltberühmte »Steubenparade« in New York mit ihrer Steigerlied-Version aufgemischt, nun sind sie wieder zurück in der Heimat: die »Draufgänger Guggis« aus Meerane. Es war das erste Mal, dass die Guggenmusiker mit ihrer Blasmusik am weltgrößten Umzug deutscher und deutsch-amerikanischer Vereine und Spielmannszüge teilnehmen durften – dann aber richtig, haben sie sich gesagt: mit dem Steigerlied. Die Steubenparade führt seit 1957 jährlich entlang der Fifth Avenue in New York City und lockt tausende Besucher an.

Clip 12: »Steigerlied goes Volksmusik« mit de Randfichten

Und auch eine volkstümliche Version des Steigerliedes hat »So geht sächsisch.« produziert – gemeinsam mit der Erzgebirgischen Kultband »de Randfichten«. Gedreht wurde das Video im Besucherbergwerk Aurora Erbstolln in Dorfhain.

Zum Hintergrund:

Seit März 2023 zählt das Steigerlied zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Die Kampagne »So geht sächsisch.« hat dies zum Anlass genommen, die »heimliche Hymne Sachsens« von Musikern Künstlern ganz unterschiedlicher Genres neu vertonen zu lassen, um die Bedeutung dieses traditionellen Bergmannsliedes zu würdigen und zugleich die große Vielfalt des Landes widerzuspiegeln. Bisher sind sechs Steigerlied-Clips erschienen, bis Jahresende entstehen noch einmal so viele in weiteren Musikrichtungen und werden auf den Kanälen von »So geht sächsisch.« veröffentlicht.

Mehr Informationen unter www.so-geht-sächsisch.de.